



**Jahresbericht des Regionalmanagements  
der ILE-Region Wittlager Land  
2017**



Die Kommunen in der ILE-Region Wittlager Land sind: Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln.



**Kontakt:**

Regionalmanagement ILE-Region Wittlager Land

Anna Becker

Rathaus Bad Essen

Lindenstraße 41/43

49152 Bad Essen

Telefon: 05473. 9202-48

E-Mail: [ilek@wittlager-land.eu](mailto:ilek@wittlager-land.eu)

Web: [www.wittlager-land.eu](http://www.wittlager-land.eu)

Mitarbeiterin der pro-t-in GmbH

Schwedenschanze 50

49809 Lingen

Telefon: 0591.964943-19

E-Mail: [becker@pro-t-in.de](mailto:becker@pro-t-in.de)

Web: [www.pro-t-in.de](http://www.pro-t-in.de)

Das Regionalmanagement und die ILE-Region Wittlager Land werden gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Niedersachsen



## Inhalt

1. Allgemeiner Sachstandsbericht .....	- 4 -
1.1 Lage und Situation der Region .....	- 4 -
1.2 Wirkungsziel und Wirkungsgrad.....	- 5 -
2. Qualitative und quantitative Aussagen zum ILE-Prozess im Wittlager Land .....	- 7 -
2.1 Prozessentwicklung und Prozessgestaltung.....	- 7 -
2.2 Umsetzungsstand des Konzeptes und der Projekte.....	- 8 -
2.3 Information, Beratung, Aktivierung und Qualifikation der Akteure .....	- 9 -
2.4 Öffentlichkeitsarbeit, innere Kommunikation und Netzwerkarbeit .....	- 9 -
3. Anlagen.....	11



## 1. Allgemeiner Sachstandsbericht

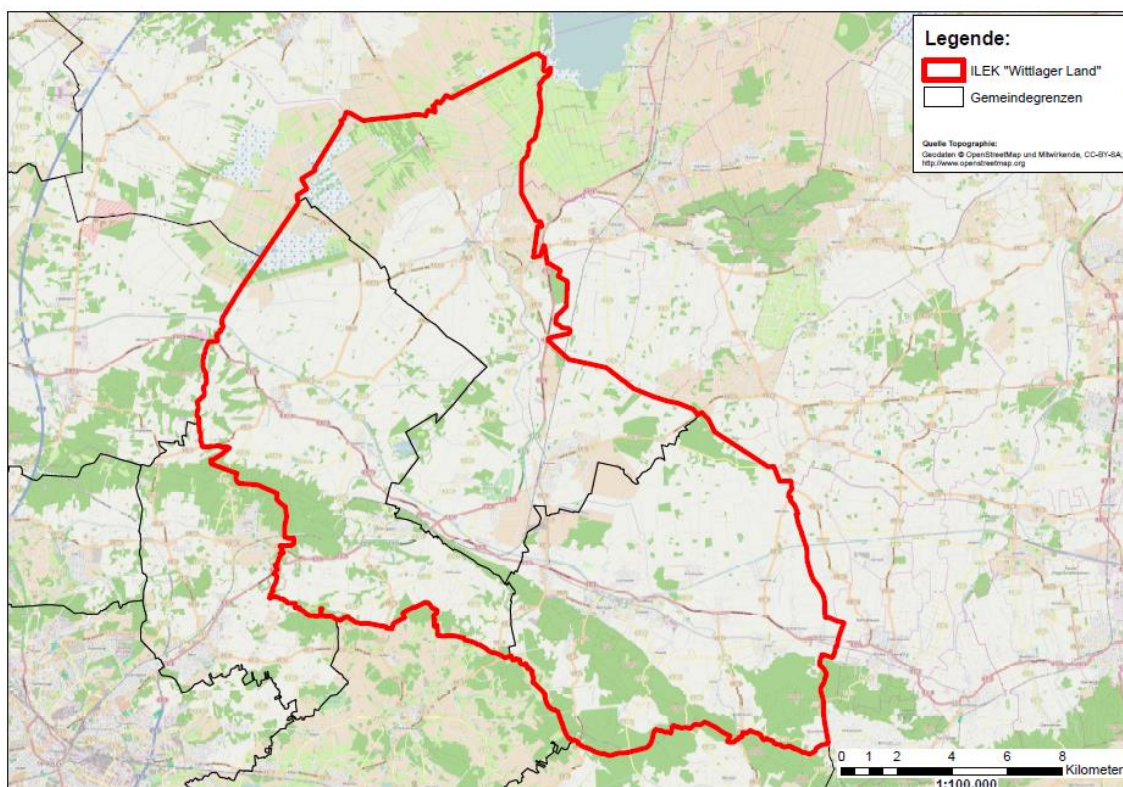
### 1.1 Lage und Situation der Region

Die Region Wittlager Land besteht aus den Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln und liegt im Osten des Landkreises Osnabrück. Die Stadt Osnabrück, als nächstgelegenes Oberzentrum, ist etwa 25 Kilometer entfernt. Nachbarregionen sind der Landkreis Vechta im Norden, der Landkreis Diepholz im Osten und der nordrhein-westfälischen Landkreis Minden-Lübbecke im Südosten.

Die Region Wittlager Land hat in gleicher Zusammenstellung bereits an dem ILEK-Prozess 2008-2014 teilgenommen und verfolgt unter der Federführung der Gemeinde Bohmte den erfolgreichen Prozess der interkommunalen Kooperation weiter.

Der Zusammenschluss des Wittlager Landes zu einer ILE-Region in dem gewählten Zuschnitt ist durch die langjährige Zusammenarbeit begründet, die unter anderem auf die gemeinsame Historie der Region zurückzuführen ist. Im Jahre 1885 wurde der Landkreis Wittlage aus dem Amt Wittlage des Königreiches Hannover gebildet. Mit der Gemeindereform im Jahr 1972 wurde der Landkreis Wittlage mit den damaligen Landkreisen Bersenbrück, Melle und Osnabrück zum Landkreis Osnabrück vereinigt. Bis heute verbindet die gemeinsame Geschichte; zudem haben sich unzählige funktionale Verflechtungen und Kooperationen ergeben, die eine Fortführung des ILE-Prozesses in dem bekannten Gebietszuschnitt begründen.

Abbildung 1: Die Region Wittlager Land



Quelle: LK Osnabrück 2014



## 1.2 Wirkungsziel und Wirkungsgrad

Die Grundlage der Arbeit des Regionalmanagements bildet das ILEK Wittlager Land. Das im ILEK formulierten Motto „Wahres Wittlager Land. Gemeinsam werden.“, die erarbeiteten Handlungsfelder und daraus abgeleiteten Zukunftsvisionen sowie die Entwicklungsziele geben eine wichtige Orientierung für den regionalen Entwicklungsprozess in der Region. Zu den Entwicklungszielen sind jeweils Wirkungsindikatoren aufgestellt worden. Ebenso ist im Rahmen der Erstellung des ILEK eine Umsetzungswirkung festgelegt worden. In der nachfolgenden Auflistung wird der bisherige Wirkungsgrad interkommunalen, örtlichen (private und öffentliche Projekte) und überörtlichen (Landkreis Osnabrück) Maßnahmen berücksichtigt.

<i>Handlungsfeld:</i>	<b>„Betreuung, (Aus)Bildung und Soziales“</b>			
<i>Zukunftsvision:</i>	Gemeinsam werden... ...die regionalen Strukturen von der Krippe bis zum Ehrenamt gestärkt, die Integration in die dörfliche Gesellschaft gelebt und den Jugendlichen berufliche Perspektiven im Wittlager Land aufgezeigt.			
		Wirkungsgrad		
		Poten- tial	Im Prozess	Gut
<i>Entwicklungsziele:</i>	<b>Bildungs- und Betreuungsangebot im Wittlager Land stärken und qualitativ entwickeln</b>		X	
	<b>Willkommenskultur weiter ausbauen, neue Angebote etablieren und Integration von Neubürgern verbessern</b>			X
	<b>Ehrenamt stärken, Strukturen sichern</b>	X		
	<b>Fachkräfte an das Wittlager Land binden, neue Fachkräfte gewinnen</b>		X	
<i>Handlungsfeld:</i>	<b>„Klimaschutz, Natur und Umwelt“</b>			
<i>Zukunftsvision:</i>	Gemeinsam werden... ...Maßnahmen umgesetzt, die die Landschaft in seinen ganzen Facetten als Lebensgrundlage für die Bevölkerung nachhaltig schützt. Der Klimaschutz hat als Aufgabe ihren direkten Einfluss auf die Landschaft. Diese Verknüpfung wird genutzt, um die Menschen im Wittlager Land für den Klimaschutz zu sensibilisieren.			
		Wirkungsgrad		
		Poten- tial	Im Prozess	Gut
<i>Entwicklungsziele:</i>	<b>Wasserqualität im Wittlager Land sichern – Hunte und deren Nebengewässer im Einzugsgebiet des Dümmers renaturieren, Trinkwasserqualität erhalten</b>		X	
	<b>Moore im Wittlager Land schützen und erlebbar gestalten</b>		X	
	<b>Energieeffizienz steigern, erneuerbare Energiequellen in regionaler Verantwortung nutzen</b>		X	
	<b>Flächeninanspruchnahme/-versiegelung reduzieren</b>	X		
	<b>Bevölkerung für den Klima- und Umweltschutz sensibilisieren</b>		X	



	<b>Biotope sinnvoll vernetzen</b>	X		
--	-----------------------------------	---	--	--

<b>Handlungsfeld:</b>	<b>„Landwirtschaft, Wirtschaft und Verkehr“</b>			
<b>Zukunftsvision:</b>	Gemeinsam werden... ...zur Stärkung des Lebensraums Wittlager Land die wirtschaftlichen Betriebe und Schulen im Rahmen gemeinsamer Netzwerke unterstützt. Weiterhin wird die heimische Landwirtschaft als Teil des dörflichen Lebens gestärkt. Die nachhaltige Entwicklung der Mobilität im Wittlager Land nimmt eine besondere Rolle ein. Damit wird die Grundlage für das wirtschaftliche Leben im Wittlager Land gesichert. Außerdem wird so die Basis für die Teilhabe von Menschen aller Generationen am gesellschaftlichen Leben weiter entwickelt.			
		Wirkungsgrad		
		Poten- tial	Im Prozess	Gut
<b>Entwicklungsziele:</b>	<b>Mobilität und Verkehrsinfrastruktur nachhaltig entwickeln</b>		X	
	<b>Ländlichen und forstwirtschaftlichen Wegebau optimieren</b>			X
	<b>Heimische Landwirtschaft stärken und Entwicklungsmöglichkeiten für landwirtschaftliche Familienbetriebe sichern</b>		X	
	<b>Regionale Wirtschaft vernetzen, Kooperationen schaffen</b>			X
	<b>Hafen Wittlager Land weiterentwickeln</b>		X	
<b>Handlungsfeld:</b>	<b>„Tourismus“</b>			
<b>Zukunftsvision:</b>	Gemeinsam werden... ...die bestehenden touristischen Infrastrukturen sowie die vorhandenen Angebote unter Berücksichtigung des endogenen Potenzials qualitativ aufgewertet und durch innovative Angebote ergänzt. Die touristische Entwicklung erfolgt dabei unter der Maxime der intensiven Kooperationen mit regionalen und überregionalen Partnern.			
		Wirkungsgrad		
		Poten- tial	Im Prozess	Gut
<b>Entwicklungsziele:</b>	<b>Regionale Rad- und Wanderwege qualitativ entwickeln und ausbauen</b>		X	
	<b>Regionale Wertschöpfungsketten initiieren, regionale Produkte fördern</b>		X	
	<b>Wassertouristisches Angebot ausbauen</b>		X	
	<b>Regionale Veranstaltungen verknüpfen, Netzwerke schaffen</b>		X	
	<b>Beherbergungsbetriebe – Angebote ausbauen, Qualität sichern und weiterentwickeln</b>	X		
	<b>Mobilitätsangebote im touristischen Bereich verbessern</b>	X		



	<b>Ehrenamtliches Engagement stärken, Bürgerleistungen fördern</b>	X		
	<b>Touristische Kooperationen – neue Partnerschaften entwickeln</b>		X	
<i>Handlungsfeld:</i>	<b>„Wohnen und Versorgung“</b>			
<i>Zukunftsvision:</i>	Gemeinsam werden... ...die Orte und Siedlungsbereiche den sich ändernden Anforderungen entsprechend nachhaltig entwickelt. Unter dem Fokus der Innenentwicklung werden die Versorgungsleistungen für die hier lebenden Menschen gesichert und angepasst.			
		Wirkungsgrad		
		Poten- tial	Im Prozess	Gut
<i>Entwicklungsziele:</i>	<b>Medizinische Nahversorgung in den Orten erhalten</b>	X		
	<b>Nahversorgung sichern sowie „realistische“ innovative Angebote der Grunddaseinsvorsorge entwickeln und etablieren</b>	X		
	<b>Zukunftsfähige Siedlungsentwicklung abgestimmt gestalten</b>		X	
	<b>Innentwicklung stärken, gewachsene Ortskerne sichern – für und mit den Menschen</b>		X	
	<b>Breitbandausbau weiter forcieren und Alternativen berücksichtigen</b>		X	
	<b>Wohn- und Lebensraum im Wittlager Land barrierefrei gestalten</b>		X	
	<b>Bahnhof Bohmte als wichtigen Verkehrsknotenpunkt erhalten und entwickeln</b>		X	

## 2. Qualitative und quantitative Aussagen zum ILE-Prozess im Wittlager Land

### 2.1 Prozessentwicklung und Prozessgestaltung

In der ILE-Region Wittlager Land ist im Januar 2016 das Regionalmanagement gestartet. Die interkommunale Kooperation zwischen den drei Gemeinden profitiert unter anderem aus den Erfahrungen der letzten Förderperiode und baut darauf auf. Das Regionalmanagement konnte mit unterschiedlichen Projekten an bereits etablierte Projekte anknüpfen aber auch neue Projekte initiieren und somit die integrierte ländliche Entwicklung weiter verstetigen.

Dies zeigt sich vor allem bei Projekten, die auf den Erfahrungen und Netzwerken der letzten Förderperiode anschließen. Beispielhaft ist hier das Wirtschaftsforum zu nennen, welches im Jahr 2017 bereits zum fünften Mal stattgefunden hat. Es erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Im Jahr 2016 neu initiiert und Ende 2017 in den Räten beschlossen ist unter anderem das Projekt „Kommunales Wirtschaftswegekonzept“, welches schon im ILEK als ein prioritäres Projekt benannt wurde.



Hervorzuheben ist hier, dass es sich um ein gemeinsames Konzept für die drei Wittlager Land Gemeinden handelt, da das Wegenetz nicht an den Gemeindegrenzen aufhört.

Das 2016 entwickelte Projekt „Barrieren abbauen“ ist im Jahr 2017 weiter verfolgt worden. Stolpersteine sowie Best-Practice-Beispiele im Bereich des Abbaus von Barrieren konnten von Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern in webbasierten Karten eingetragen werden. Das Projekt wird 2018 weiterverfolgt.

Ein Projekt, welches erstmals 2017 durchgeführt wurde, ist der Markt der Fördermöglichkeiten, eine Kooperationsveranstaltung der fünf ILE-Regionen im Osnabrücker Land in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Osnabrücker Land. Mit der Veranstaltung wurde das Ziel verfolgt, die Bandbreite an potenziellen regionalen Fördermittelgebern für Projekte im ländlich geprägten Osnabrücker Land aufzuzeigen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wurde gut angenommen.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ostercappeln und TERRA.vita wurde bereits 2016 das Projekt „Moorerlebnis Venner Moor“ konzeptionell gestartet. Im Februar 2017 wurde für die Umsetzung des Moorlehrpfades ein ZILE-Antrag gestellt, welcher positiv beschieden wurde. Aufgrund nicht einzuhaltender Fristen wurde ein weiterer Antrag zum 15. September 2017 gestellt. Der Bescheid steht noch aus.

Das Regionalmanagement hat im Jahr 2017 nicht nur die Kommunen bei Projekten und Antragsstellungen unterstützt, sondern auch Vereinen und Verbänden bei dem Einwerben von Drittmitteln geholfen.

Die Prozessentwicklung und -gestaltung wurde im Jahr 2017 dreimal mit der Steuerungsgruppe Wittlager Land rückgekoppelt. Zusätzlich hat sich im November die regionale Lenkungsgruppe getroffen, um sich über den aktuellen Stand auszutauschen und neue Projektideen zu entwickeln.

## 2.2 Umsetzungsstand des Konzeptes und der Projekte

Das ILEK Wittlager Land befindet sich nach dem zweiten Jahr der neuen Förderperiode auf einem guten Umsetzungsstand (siehe Kapitel 1.2). Auf der örtlichen, regionalen und überregionalen Ebene wurden bereits eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt bzw. befinden sich in der Umsetzung oder Planung, die zur Erreichung der im Konzept formulierten Ziele beitragen. Den aktuellen Umsetzungsstand/Phase der interkommunalen und privaten Projekte und zu welchem Handlungsfeld diese gehören, zeigt die Übersicht „Stand der Projektumsetzung 2017“ im Anhang. In der Übersicht wird unterschieden zwischen den „prioritären Projekten“ (P) und weiteren Projektideen (X).

Es ist darauf hinzuweisen, dass der regionale Entwicklungsprozess im Wittlager Land ein dynamischer Prozess ist. Dementsprechend ändern sich Zielvorstellungen und einige der im ILEK formulierten (prioritären) Projekte haben ihre Aktualität aufgrund sich ändernder Rahmenbedingungen verloren oder aber werden durch aktuelle sich ändernde Rahmenbedingungen durch anderen Institutionen bearbeitet. Solche Projekte sind in der Übersicht „Stand der Projektumsetzung 2017“ grau hinterlegt.

Zudem muss die Konzeption um wichtige, aktuelle Maßnahmen ergänzt werden. Dieses wird vom Regionalmanagement in den Blick genommen und sichergestellt.





### 2.3 Information, Beratung, Aktivierung und Qualifikation der Akteure

Ein wichtiges Arbeitsfeld des Regionalmanagements Wittlager Land ist die Beratung und Information sowohl öffentlicher, als auch privater Akteure zu Projektideen, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Hierbei konnte auf die Erfahrungen der letzten Jahre zurückgegriffen werden. Es zeigte sich, dass das Regionalmanagement als eine Anlaufstelle für Beratungsleistungen auch durch örtliche Vereine und Verbände im Jahr 2017 verstärkt wahrgenommen wird.

So konnte das Regionalmanagement zum Beispiel den DRK Ortsverein Bad Essen e.V. zu den geplanten Umbaumaßnahmen einer erworbenen Immobilie zu einem DRK-Sozialzentrum beraten und bei der Antragsstellung zum 15.02.2017 unterstützen. Der Antrag wurde positiv beschieden.

Des Weiteren hat die Ehlerding Stiftung zum 15. September 2017 drei ZILE-Anträge zum Um- und Neubau des Schullandheims Barkhausen beim ArL gestellt. Das Regionalmanagement Wittlager Land stand dabei beratend zur Seite.

Zum 15.09.2017 wurde darüber hinaus der ZILE-Antrag im Bereich Basisdienstleistungen zur Sanierung des Schafstalls Bad Essen gestellt. Das Ziel liegt darin, den Schafstall als Kunst- und Kulturstätte dauerhaft zu erhalten und nutzen zu können. Antragsteller ist der Kunst- und Museumsverein Bad Essen, welcher auch durch das Regionalmanagement beraten wurde.

Im Bereich Tourismus wurde zum 15.09.2017 der ZILE-Antrag zur Restaurierung der Dampflock 89 6237 vom Museums-Eisenbahn Minden e.V. für die Ausbesserung des defekten Kessels sowie eine Restaurierung der Lok durch das Regionalmanagement begleitet.

Einen Sonderfall stellte der ZILE-Antrag Aufwertung des Ponymarktgeländes im Rahmen der Dorfentwicklung Bohmte dar. Bereits vor der Dorfentwicklungsplanung hat das Regionalmanagement in diesem Projekt beraten und somit den Ponymarkt Hunteburg e.V. in Absprache mit dem zuständigen Ansprechpartner der Dorfentwicklung Bohmte auch in der Antragsstellung begleitet.

Zusätzlich gab es viele weitere Beratungsgespräche, die zeigen, dass das Regionalmanagement sich als Beratungsstelle etabliert hat. Eine Terminübersicht ist im Anhang zu finden. Bei den Gesprächen zeigte sich deutlich ein Bedarf an kleineren Förderungssummen. Hier kann das Regionalmanagement vor allem auf die unterschiedlichen Stiftungen verweisen.

### 2.4 Öffentlichkeitsarbeit, innere Kommunikation und Netzwerkarbeit

Da das Regionalmanagement eine Vielzahl an Aufgaben wahrnimmt und den Auftrag hat als Beratungsstelle für Kommunen, Vereine, Verbände und Private zu fungieren, ist eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Es geht darum, die Kompetenz und die Aufgaben des Regionalmanagements zu profilieren, unterschiedliche Projekte zu präsentieren umso die Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu steigern.

Im Jahr 2017 wurde die bereits 2016 etablierte Sonderseite im Eichen-Linden-Kastanien-Blatt weiter veröffentlicht. Einmal im Quartal erscheinen die „Infos aus dem Regionalmanagement“ auf einer DIN A4 Seite im Eichen-Linden-Kastanien-Blatt, welches an alle Haushalte in Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln verteilt wird.

Die Webseite der ILE-Region Wittlager Land informiert über verschiedene Themen aus der Region sowie über diese hinaus. Es erscheinen regelmäßig Blogbeiträge und eine Übersicht über alle ILE-Projekte gibt den Usern einen guten Überblick. Darüber hinaus stehen im Downloadbereich u.a. Presseartikel



und weitere interessante Dokumente zur Verfügung. Die Kennzahlen der Webseite sind dem Bericht angehängt.

Viermal jährlich erscheint darüber hinaus der Newsletter der ILE-Region Wittlager Land <sup>HOCH FÜNF</sup> in dem das Regionalmanagement über aktuelle Themen aus der Region berichtet. Derzeit erhalten 125 Abonnenten den Newsletter.

Das Regionalmanagement hat viele Pressemitteilungen zu den aktuellen Themen im Wittlager Land verfasst, welche vom Wittlager Kreisblatt veröffentlicht wurden.

Des Weiteren wird die Kommunikation in den unterschiedlichen Gremien und Arbeitsgruppen durch das Regionalmanagement wahrgenommen und somit bestehende Netzwerke gepflegt und neue aufgebaut.

### Kennzahlen 2017

- **Zeitungsberichte**  
Wittlager Kreisblatt: 19 Artikel  
Eichen-Linden-Kastanienblatt: 20 Artikel
- **Sonderseite ELK-Blatt**  
Infos aus dem Regionalmanagement: 4 Ausgaben
- **Internetseite – seit dem Relaunch im September**  
siehe Anhang
- **Newsletter**  
„Wittlager Land <sup>hoch fünf</sup>“: 4 Ausgaben
- **Vorträge politische Gremien**  
Regelmäßige Präsentationen zum Regionalmanagement und den laufenden Projekten
- **Einbindung in Arbeitsgemeinschaften/Netzwerke:**  
ArGe Varus  
MasterPlan Wandern  
Sitzungen und Informationsveranstaltungen zum Wittlager Wirtschaftswegekonzept  
Austauschtreffen und Informationsveranstaltungen zum Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Osnabrück  
Jour fixe mit dem Bürgermeister und den Fachdienstleitern in Ostercappeln einmal monatlich



### 3. Anlagen

- ❖ ILE-Regionalmanagement Wittlager Land – Projekte 2017
- ❖ Terminübersicht
- ❖ Auswertung Nutzung Internetseite seit dem Relaunch